

Max

Autor(en): **Rapallo [Strebel, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 36

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Präzision

Radiomoderatorinnen müssen bis auf drei zählen können. Eben meinte eine: «Da isch en Musikwunsch grad vo drüne, wän i richtig ha zelt ...» bo

Party-Dialog

Sie: Sind Sie mathematisch begabt?

Er: Wie man's nimmt. Man kann mich nicht berechnen, aber man kann auf mich zählen. rs

Arme Reiche

Eine amerikanische Psychologin in Aspen veranstaltet regelmässig therapeutische Seminare — für Millionen-Erben. Der Grund: Die armen Reichen litten darunter, zu viel Geld zu besitzen. Laut Frau Myra Salzer ist die grösste Angst ihrer Patienten, auf einer Party nach ihrem Beruf gefragt zu werden. In der Problem-Rangliste auf Platz 5: Die Angst, das Geld genauso schnell wieder zu verlieren, wie man es bekommen hat ... rs

Pünktchen auf dem i



öff

Gewusst?

Maler müssen streichfähig sein. ks

Stichwort

Vorurteil: Warum kleben wir an den alten? Es gibt doch so viele neue! pin

Spartip

Nestwärme ist immer noch die billigste Energiequelle. am

Sie schon ...

Wussten

... dass ein Entwicklungshelfer kein Fotografenlehrling ist? am

Puppig

Kinder mögen Puppen, Mädchen mögen Puppen besonders, Mütter lieben Puppen sehr. Was also lag näher, als die «Portraitpuppe» zu erfinden? Und sie wurde erfunden. Eine Münchner Puppenkünstlerin stellt nach Vorlage Puppen her, die ganz wie der Sohn/die Tochter der stolzen Eltern aussehen. Der grösste Vorteil dieser Puppen: So kann jedes Kind auf einfache Weise zu einem pflegeleichten Zwillingsgeschwisterchen kommen ... wr

